

# Erfolgsmotor Motivation

Zu Beginn referierte die Prokuristin von willhaben.at Mag. Mirjam Techt (in Vertretung von Geschäftsführerin Mag. Sylvia Dellantonio) mitreißend und überzeugend, dass die Mitarbeiter der wichtigste Erfolgsfaktor von willhaben.at sind. Dass dies auch tatsächlich gelebt wird, zeigt die Auszeichnung zum besten Arbeitgeber 2010 in der Kategorie 5 – 50 Mitarbeiter bei »Great Place to work®«. Mittels Befragung wird zweimal jährlich die Motivation gemessen und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen werden dann umgesetzt. Als wichtigste Faktoren nennt Mirjam Techt »Transparenz, offene Türen, Feedback, Fairness und das Feiern von Erfolgen sowie ein gut ausgestattetes Arbeitsumfeld.« Mirjam Techt selbst ist als Mitarbeiterin motiviert, wenn »gemeinsam mit dem Team an einem attraktiven Ziel gearbeitet wird und wenn man selbst mitgestalten kann.«

»Wir sind willhaben.at« wird unter anderem durch Teamevents und ein monatliches Frühstück, das gruppenweise organisiert wird, gelebt.

## Adler und Enten

Der Schweizer Erfolgstrainer und Bestsellerautor Martin Betschart brachte den Teilnehmern den Unterschied zwischen Gewinner- und Verlierer-Einstellung symbolhaft über Tiere näher. »Adler« – wie er die Gewinner nennt – sind aus seiner Sicht positiv/konstruktiv, aktiv und suchen nach Lösungen, sie sind »Möglichmacher«. »Enten« sind dagegen die Verlierer, sie denken negativ und destruktiv, suchen Ausreden, fühlen sich als Opfer und wissen, was und wie es nicht geht.

Seine 5 Erfolgsprinzipien sind:

- Stimmigkeit durch Authentizität und Selbstvertrauen

- Orientierung – mit einer Vision und dem Fokus auf das Ziel
- Energie und Begeisterung
- Kommunikation auf allen Ebenen
- Aktion – selbst etwas tun – in die Gänge kommen

Betschart: »Die Schlüssel zum Erfolg sind Entscheidungsfähigkeit, ein positives Umfeld bzw. Team und die persönliche Weiterentwicklung.«

Zum Abschluss führte Martin Betschart ein Interview mit Thomas Muster. Bereits im Alter von 12 Jahren hatte Thomas Muster das Bild vor Augen, wie es ist, nach einem Sieg »den Pokal in die Höhe zu stemmen«. Volle Unterstützung von Beginn an hatte er auf seinem Weg zum Spitzensportler von seinen Eltern. Er ist überzeugt davon, dass man nur zum Erfolg kommt, wenn man auch mal existenzgefährdende Dinge tut: »Ich hatte ein Ziel ohne Fangnetz«, sagt Muster mit dem Brustton der Überzeugung. Nach seinem schweren Unfall auf dem Weg zurück zum Spitzensport hat ihm sein Motto »aus jeder Situation das Beste für mich herauszuholen« sehr geholfen. Motivation heißt für Thomas Muster »eine sinnvolle Aufgabe zu haben, im Leben zu stehen und etwas zu leisten. Dies hat mich auch zu meinem Experiment, wieder Turniere zu spielen, bewogen.«

### Fazit:

Die Vortragenden waren sich über zwei wesentliche Punkte einig: Wichtig für Motivation und damit die Basis für Erfolg ist es, eine Vision oder ein Ziel vor Augen zu haben, für das es sinnvoll erscheint, sich einzusetzen. Im nächsten Schritt ist es erforderlich, alle Kräfte zu mobilisieren, wirklich selbst aktiv zu werden und auch eventuelle Hindernisse als Chancen zu sehen. □

[www.wifi.at/managementforum](http://www.wifi.at/managementforum)

*Impulstag 2012 am 19. April:*

»Die Kunst der Rhetorik«

Der Impulstag 2011 des WIFI Management Forum in Kooperation mit »Die Presse« widmete sich im Oktober dem Thema Motivation. In drei spannenden Vorträgen wurde das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Von Elisabeth Gimm



Mirjam Techt, Thomas Muster, Martin Betschart